



Dreiband Grand Prix Austria

BSVÖ – Billard Sportverband Österreich

Erstellt: Peter Weingesl (Sportleitung)

Freigegeben: Herbert Thür (Präsident)

I. Übersicht

1. Was ist der „Dreiband Grand Prix Austria“

Der Dreiband Grand Prix Austria“, kurz DGPA genannt, ist eine Turnierserie innerhalb derer 4 Grand Prix Turniere (GP's) pro Jahr gespielt werden, wobei das schlechteste Resultat des Jahres aus der Wertung genommen wird.. Aus den GP's entsteht so laufend eine stets aktuelle Rangliste. Die besten 12 Spieler eines Jahres spielen ein Masters im Jänner des Folgejahres. Dieses Masters stellt die Österreichische Staatsmeisterschaft dar und dessen Sieger trägt den offiziellen Titel „Österreichischer Staatsmeister“.

2. Warum dieses System?

Klar ist, dass es kein perfektes System gibt und selbst sehr gute Systeme von Einzelnen kritisiert werden und das häufig aus deren individuellen Sicht heraus auch zurecht. Die Verantwortlichen im BSVÖ haben sich dennoch an die mehrheitlichen Rückmeldungen seitens der Spieler und der Organisatoren (Clubs) orientiert. Folgenden Kriterien wurde besonderes Augenmerk geschenkt:

- Das neue System stellt die Leistung und die Entwicklung über ein gesamtes Jahr in Rechnung und nicht nur die Form in einem Turnier
- Die Chance auf Verbesserung im selben Jahr soll die Trainingsmotivation steigern und die Entwicklung sofort überprüfbar machen.
- Der Fokus der GP-Rangliste liegt auf den Matchpunkten und der GD ist ein nachgeordnetes Kriterium im Falle des Gleichstands. Es wird also GEWINNEN über den GD gestellt.
- 4 Turniere von denen allerdings nur die 3 besten gewertet werden, eröffnen die Möglichkeit einmal zu Fehlen oder auch mal schlecht zu spielen.
- Für den Breitensport bleiben die sogenannten Nummernklassen (1. -bis 4. Klasse) erhalten. Aber auch diese Spieler können für die GP-Serie nennen und somit ist eine größere Offenheit gewährleistet. Ob Qualifikationsturniere notwendig sind hängt naturgemäß von der Menge an Nennungen ab.
- Alle "KO - Spiele" werden ohne "HAZ" gespielt, Qualifikation auf 30 Punkte, Grand Prix auf 40 Punkte.(Kein Nachstoß)

II. Start der Serie: (wird nach dem dritten GP gelöscht!)

Da naturgemäß am Beginn der Grand Prix Serie noch keine zugehörige Rangliste vorliegt, muss ein Übergang vom alten ins neue System geschaffen werden. Folgende Vorgangsweise wurde gewählt:

1. Die TOP 8 Spieler der letzten ÖSTM aus dem alten System werden für die ersten beiden Grand Prix entsprechend ihrer Platzierung auf die Plätze 1 bis 8 gelost.
2. Das erste Qualifikationsturnier zur GP-Serie müssen also alle Spieler die teilnehmen wollen, außer den ersten 8, der letzten ÖSTM mitspielen. Tritt ein TOP 8 Spieler nicht an, wird die Anzahl der Qualifikationsplätze erhöht.
3. Da der GP immer im K.O.-System gespielt wird, werden die Paarungen gelost

Paarungen des ersten beiden GP's der GP-Serie		
1. Staatsmeister Szivacz	Paarungen werden gelost	8. Qualifikationsturnier
2. ÖSTM / Kostistansky		7. Qualifikationsturnier
3. ÖSTM / Kahofer		6. Qualifikationsturnier
4. ÖSTM / Simperler		5. Qualifikationsturnier
5. ÖSTM / Bastl		4. Qualifikationsturnier
6. ÖSTM / Weiss		3. Qualifikationsturnier
7. ÖSTM / Maurer		2. Qualifikationsturnier
8. ÖSTM / Kogelbauer		1. Qualifikationsturnier
Modus K.O. in 4 Spielen zum Sieg (Achtel-, Viertel-, Halb-Finale und Finale / kein Spiel Platz 3.)		

1	1	9	Sieger 1	13	Sieger 9	15	Sieger 13
	16						
2	8	10	Sieger 3	14	Sieger 11	Sieger 14	
	9						Sieger 4
3	5	11	Sieger 5	14	Sieger 11	Sieger 14	
	12						Sieger 6
4	13	12	Sieger 7	14	Sieger 11	Sieger 14	
	4						Sieger 8
5	3	12	Sieger 7	14	Sieger 11	Sieger 14	
	14						Sieger 6
6	6	12	Sieger 7	14	Sieger 11	Sieger 14	
	11						Sieger 8
7	10	12	Sieger 7	14	Sieger 11	Sieger 14	
	7						Sieger 8
8	15	12	Sieger 7	14	Sieger 11	Sieger 14	
	2						Sieger 8

III. Qualifikationsturnier für den Grand Prix:

Qualifikationsturniere werden jeweils in 8 Qualifikationsgruppen á 3 Spieler gespielt, wobei Platz 1 und 2 jeder Gruppe für das Achtelfinale qualifiziert sind (=24 Spieler gesamt, 24 Spiele gesamt). Reihung für das Achtelfinale = PP, GD, BED, HS, dann Viertelfinale, Semifinale, Spiel um Platz 3, Finale.,

Es werden 8 Spieler gesetzt, (8 Spieler aus der letzten ÖSTM = Platz 9 – 16) + 2 Wildcards (1 x Ausrichter, 1 x Verband) ab dem dritten Grand Prix dann nach Grand Prix Rangliste Platz 9 - 16. Der Rest von 14 Spielern wird aus Nennungen besetzt, wobei alle Nennungen bis zum Nennschluss (in der Regel vier Wochen vor dem Grand Prix, damit allfällige Präqualifikationsturniere durchgeführt werden können) zulässig sind (Achtung alle Spieler, die teilnehmen wollen, müssen bis zum Nennschluss nennen, auch die fix gesetzten). Zugeordnet wird nach Platzierung ÖSTM und/oder GD in Los Gruppen, ab dem dritten GP Punkte vor GD. Werden mehr als 14 Nennungen für die 14 ungesetzten Qualifikationsplätze abgegeben, so werden die 14 Plätze in Präqualifikationsturnieren ermittelt, welche in anderen Klubs abgehalten werden können. Die Klubs bekommen aufgrund der Anzahl der Nennungen im Verhältnis eine Anzahl von Qualifikationsplätzen zugeteilt.

Für die beiden ersten DGPA sind in der Qualifikation gesetzt:

Müller, Gajs, Hiki, Makik, Schuster, Heinzl, Schachner, Ramacher

Die Wildcard vom Verband für die beiden ersten AGPD bekommt die Staatsmeisterin Dreiband, bei Verhinderung die nächstplatzierte der letzten ÖSTM.

Punktewertung:

Die Ergebnisse des ersten Grand Prix ergeben eine Rangliste nach Punkten (Rang 1 = 30 Punkte; Rang 2 = 20 Punkte; Rang 3 – 4 = 14 Punkte; Rang 5 – 6 = 12 Punkte; Rang 7 – 8 = 10 Punkte; Rang 9 – 12 = 8 Punkte; Rang 13 - 16 = 6 Punkte).

Aus der Qualifikation können gleichfalls Punkte erzielt werden, in der Qualifikation (Platz 9 -12 = 5 Punkte; Platz 13 – 16 =4 Punkte; Platz 17 – 20 = 3 Punkte; Platz 21 – 24 = 2 Punkte, alle „nur“ Präqualifikationsteilnehmer 1 Punkt.

Diese Rangliste dient der Reihung für den jeweils nächsten Grand Prix. Mit jedem Grand Prix können zusätzlich Punkte gewonnen werden, die für die Reihung und damit für die Setzung im jeweils nächsten Grand Prix relevant sind. Die Punkte bleiben 4 Grand Prix in der Wertung, der 5. GP ersetzt den 1. usw.. Für das Masters (ÖSTM) werden nur die in der aktuellen Saison erzielten Punkte herangezogen, wobei ein Streichergebnis berücksichtigt, wird = Masters Rangliste. Im Masters können keine Punkte für die Grand Prix Rangliste gesammelt werden.

IV. Spielsystem Grand Prix:

Es wird im K.O. System mit besten 16 Spielern gemäß aktueller Rangliste gespielt. Der 3. Platz (kleines Finale) wird nicht ausgespielt. Es werden also insgesamt 15 Spiele pro GP gespielt.

GP auf zwei Tischen:

Freitag	4 Spiele (Achtelfinale)
Samstag	8 Spiele (4 Achtelfinale, 4 Viertelfinale)
Sonntag	3 Spiele (Halbfinale und Finale).

GP auf vier Tischen:

Samstag	12 Spiele (8 Achtelfinale + 4 Viertelfinale)
Sonntag	3 Spiele (Halbfinale und Finale).

V. Spielsystem ÖSTM (Masters):

Das Masters (ÖSTM) wird mit den 12 besten Spielern aus der Grand Prix Rangliste (aktuelles Jahr, ein Streichergebnis) besetzt, wobei diese in vier 3-er Gruppen (gesetzt nach der Grand Prix Rangliste: Gruppe A=1,8,9; Gruppe B 2,7,10; Gruppe C 3,6,11; Gruppe D 4,5,12) gespielt werden. Danach werden die 4 Gruppensieger im Round Robin um den Staatsmeistertitel spielen (insgesamt 18 Spiele).

Auf zwei Tischen:

Donnerstag:	A1-A3, B1-B3
Freitag:	A2-A3, B2-B3, C1-C3, D1-D3
Samstag:	C2-C3, D2-D3, A1-A2, B1-B2, C1-C2, D1-D2
Sonntag:	A-B, C-D, A-D, B-C, A-C, B-D

Auf vier Tischen:

Freitag:	A1-A3, B1-B3, C1-C3, D1-D3
Samstag:	A2-A3, B2-B3, C2-C3, D2-D3, A1-A2, B1-B2, C1-C2, D1-D2
Sonntag:	A-B, C-D, A-D, B-C, A-C, B-D

VI. Nenngelder / Sportförderpreise:

Nenngelder:

ÖSTM (Masters): 40,00 €

Grand Prix: 30,00 € (Ausrichterzuschuß)

Qualifikation: 20,00 € (Ausrichterzuschuß, gestaffelt)

Pre Qualifikation: 8,00 € (+ Billardgeld)

Nenngeld wird bei Nichtantreten nicht refundiert, Nennungsrückziehung bis 4 Tage vor Turnierbeginn (~ eine Woche nach Nennschluss) bei Refundierung von 50% des Nenngelds möglich, danach keine Refundierung. Wenn gesetzte Spieler nicht nennen, wird nachgereiht. Für das Nenngeld haftet der Klub, der den Spieler entsendet.

Sportförderpreise:

Masters:	Platz 1	500,00 €
	Platz 2	300,00 €
	Platz 3	150,00 €
	Platz 4	100,00 €

Grand Prix:	Platz 1	300,00 €
	Platz 2	150,00 €
	Platz 3 u. 4	80,00 €
	Platz 5 – 8	40,00 €

Qualifikation:	Platz 1	120,00 €
	Platz 2	80,00 €
	Platz 3 u. 4	30,00 €
	Platz 5 – 8	20,00 €

VII. Materialnormen:

Nach den Regeln des BSVÖ. (Tuch = Simonis, Gorina, Royal Pro; Bälle = Aramith Prestige, Dynasphere Platin)

VIII. Schiedsrichter Grand Prix/Qualifikation:

Der ausrichtende Klub stellt für den Grand Prix oder in der Qualifikation jeweils die Saalschiedsrichter. (Ausrichterzuschuss).

Wird der GP und/oder die Qualifikation nicht in Clubs gespielt, werden die Schiedsrichter vom Verband gestellt.

IX. Schiedsrichter für das Masters (ÖSTM):

Die Schiedsrichter für das Masters werden vom Verband gestellt.

X. Nichtantreten:

Unbegründetes Nichtantreten: beim ersten Mal Verwarnung, beim zweiten Mal Punkteabzug von mindestens 2 Punkten (auch Negativpunktestand möglich), beim dritten Mal Abzug von 4 Punkten und Sperre von 2 Grand Prix bzw. Masters. Akzeptierte Begründungen für Nichtantreten sind höhere Gewalt (Nachweis ist vom Spieler zu erbringen) bzw. Krankheit des Spielers oder schwere Krankheit mit Pflegeerfordernis eines nahen Angehörigen (in beiden Fällen durch ärztliches Attest nachzuweisen). Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand des BSVÖ über die Akzeptanz einer Begründung.

XI. Sponsoringeinnahmen:

Sponsoring Gelder (genehmigungspflichtig seitens BSVÖ) bzw. Gelder aus Bild- bzw. Fernsehübertragungsrechten für Grand Prix bzw. Masters sind im Verhältnis 50% zu 25% zu 25% auf Spieler (die jeweils ersten 4 platzierten eines Turniers im Rahmen der Grand Prix Serie bzw. Masters), Verband und Ausrichter aufzuteilen, wobei einzelne Grand Prix bzw. das Masters aber auch die komplette Serie gesponsert werden kann.

XII. Spieltermine:

12	ÖSTM (Masters)	4 Tische	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag		
			11.00 Uhr		Damen	A - B; C - D		
			13.00 Uhr		2 vs 3	A - D; B - C		
			15.00 Uhr	Damen	Damen	Damen		
		17.30 Uhr	Damen	1 vs 3	1 vs 2	A - C; B - D		
12	ÖSTM (Masters)	2 Tische	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
			11.00 Uhr			Damen	A - B; C - D	
			13.00 Uhr			A + B	C + D	A - D; B - C
			15.00 Uhr		Damen	Damen	Damen	Damen
			17.30 Uhr	Damen	A + B	C + D	A + B	A - C; B - D
		19.00 Uhr		C + D	Damen	Damen		
16	Grand Prix	4 Tische	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag		
			11.00 Uhr					
			13.00 Uhr		1/8 Finale	Semifinale		
			15.00 Uhr		1/8 Finale	Finale		
		17.30 Uhr		1/4 Finale				
		19.00 Uhr						
16	Grand Prix	2 Tische	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag		
			13.00 Uhr		1/8 Finale	Semifinale		
			15.00 Uhr		1/8 Finale	Finale		
			17.30 Uhr		1/8 Finale			
		19.00 Uhr	1/8 Finale	1/4 Finale				
24	Qualifikation	4 Tische	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag		
			11.00 Uhr					
			12.30 Uhr					
			14.00 Uhr		1/8 Finale	Semifinale		
		15.30 Uhr		1/8 Finale	„2“ Finale			
		17.00 Uhr	Gruppen A - D	Gruppen E - H	1/4 Finale			
24	Qualifikation	2 Tische	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
			11.00 Uhr			Gruppe G + H	1/4 Finale	
			12.30 Uhr			Gruppe G + H	1/4 Finale	
			14.30 Uhr			Gruppe G + H	Semifinale	
			16.00 Uhr			1/8 Finale	„2“ Finale	
			17.00 Uhr	Gruppen A + B	Gruppen C - D	Gruppen E - F	1/8 Finale	
			18.30 Uhr	Gruppen A + B	Gruppen C - D	Gruppen E - F	1/8 Finale	
20.00 Uhr	Gruppen A + B	Gruppen C - D	Gruppen E - F	1/8 Finale				

Wien im Februar 2022